

# Hohen Zellzahlen im Sommer vorbeugen

Der Sommer naht, die Gefahr von Euterentzündungen und hohen Zellzahlen steigt. Warum ist das so? Und wie lässt sich das verhindern?

## UNSER AUTOR

Matthias Gösling, Tierarzt, Tierarztpraxis agroprax, Ankum (Niedersachsen)

Im Winter gab es in der Herde kaum eine Kuh mit Euterentzündung. Im Frühling stiegen die Zellzahlen in der Tankmilch langsam an. Im Juli hatten dann innerhalb einer Woche gleich drei Kühe eine Euterentzündung. Doch die Suche nach der Ursache fällt schwer, denn der Betrieb hat eigentlich nichts verändert. Um solch ein Szenario zu verstehen, hilft es sich klarzumachen, wie Euterentzündungen entstehen: In der Regel treten sie auf, wenn Bakterien das Euter infizieren. Allerdings gelan-

gen ständig Bakterien ins Euter und verschwinden auch wieder. Erst wenn der Infektionsdruck an der Zitze die Immunabwehr des Tieres überschreitet, können Keime dauerhaft in das Euterewebe eindringen und sich dort vermehren. Auch wenn sich Keime im Euter vermehren, entsteht nicht unbedingt sofort eine sichtbare Mastitis. Häufig bleibt die Infektion lange unbemerkt. Erst Wochen oder Monate später fällt die Kuh durch eine hohe Zellzahl in der Milchkontrolle oder eine sichtbare Euterentzündung auf.

## WIE MASTITIS ENTSTEHT

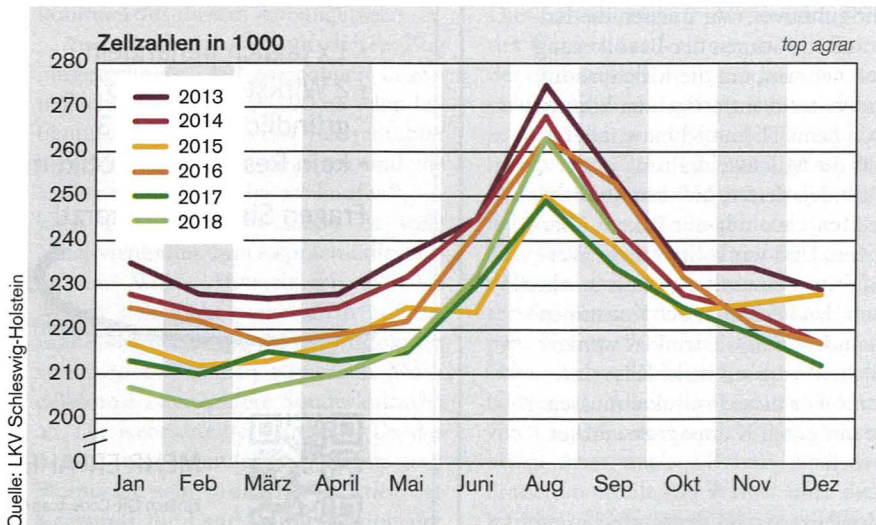
Keime können sich immer dann im Euter vermehren, wenn sich Fehler sum-

mieren, die Stress bei den Tieren auslösen oder den Erregerdruck erhöhen. Gerade in den Sommermonaten ist die Gefahr dafür besonders hoch. Es kommt häufiger vor, dass ein hoher Infektionsdruck im Stall und ein geschwächtes Immunsystem aufeinandertreffen.

Euterentzündungen kosten Geld, weil sie dauerhaft das Gewebe schädigen, das Milch produzieren soll. Umso wichtiger ist es, sich darauf zu konzentrieren, dass es gar nicht erst zu Infektionen kommt. Wie es gelingt, Stress zu vermeiden und den Erregerdruck gering zu halten, zeigt folgende Auflistung. ►

© [katharina.luetke-holz](#)  
@topagrar.com

## IM SOMMER STEIGEN DIE ZELLZAHLEN



△ Dieses Bild wiederholt sich jährlich. Hier am Beispiel der Milchkühe in Schleswig-Holstein.

## SCHNELL GELESEN

**Hohe Zellzahlen** und Euterprobleme sind immer die Summe aus verschiedenen Fehlern in Management und Haltung.

**Die Kombination** von Stressfaktoren wie Hitze, schlechtem Futter etc. und einem hohen Erregerdruck im Stall begünstigt die Entstehung von Euterentzündungen.

**Die Gefahr** für hohe Zellzahlen und Euterentzündungen ist in den warmen Sommermonaten besonders hoch.

**Umwelterreger** profitieren von einem feuchtwarmen Milieu.

**Um Euterentzündungen** zu vermeiden, müssen die Kühe vor Stress geschützt und ihre Umwelt sauber und trocken sein.